

 <p>Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Jörg P. Anders [CC BY-NC-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Denksäule im Walde (unvollendet)</p> <p><b>Museum:</b> Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Alte Nationalgalerie</p> <p><b>Inventarnummer:</b> A III 867</p>
---	---

## Beschreibung

Blechen's düsteres Waldstück beschwört das Unheimliche. Eine beschädigte Denksäule, der das Heiligenbild fehlt, steht einsam im Wald auf einem sandigen Hügel. Im Vordergrund links funkelt ein dunkles Gewässer. Bäume und dichtes Gestrüch umstehen das Steinmal und versperren den Blick in die Tiefe. Die schweren gewittrigen Wolken geben oben überraschend ein Stück hellen Himmels frei. Mit wenigen souverän vorgetragenen Mitteln hat Blechen das Gefühl der Gefährdung und Verlorenheit ausgedrückt. Ursprünglich wurde »Denksäule im Walde« im zeitlichen Umkreis seiner frühen Bilder, etwa des »Grabmals« von 1823 (Nationalgalerie, Inv.-Nr. A III 855), gesehen. Inzwischen wird es aufgrund seiner breiten Pinselschrift dem Spätwerk zugeordnet (vgl. Carl Blechen, Zwischen Romantik und Realismus, Ausst.-Kat. Berlin 1990, S. 134). | Birgit Verwiebe

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 47 x 43 cm; Rahmenmaß: 56,5 x 52,5 x 5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1837
	wer	Carl Blechen (1798-1840)
	wo	